

An den Sozialleistungsträger zur
Bewilligung von SGB-II-Leistungen

Betreff:

Datum:

ANTRAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Bewilligung von Sozialleistungen
in verfassungsgemäßer Höhe.

Mit freundlichem Gruß

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Bedarfsgemeinschaftsnummer:

 BG

E-Mail-Anschrift (freiwillige Angabe):

Telefonnummer (freiwillige Angabe):

1. Name, Vorname (Antragsteller/in):

Unterschrift (nur Erwachsene):

2. Name, Vorname (weitere Person):

3.

4.

5.

6.

An den Sozialleistungsträger zur
Bewilligung von SGB-II-Leistungen

Betreff:

Datum:

ANTRAG AUF ÜBERPRÜFUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Überprüfung meiner Leistungsbescheide
gemäß § 44 SGB X rückwirkend ab 1. Januar 2007.

Mit freundlichem Gruß

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Bedarfsgemeinschaftsnummer:

 BG

E-Mail-Anschrift (freiwillige Angabe):

Telefonnummer (freiwillige Angabe):

1. Name, Vorname (Antragsteller/in):

Unterschrift (nur Erwachsene):

2. Name, Vorname (weitere Person):

3.

4.

5.

6.

An den Sozialleistungsträger zur
Bewilligung von SGB-II-Leistungen

Betreff:

Datum:

W I D E R S P R U C H

Sehr geehrte Damen und Herren,

da keine Sozialleistungen in verfassungsgemäßer Höhe bewilligt wurden,
erhebe ich Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom _____.

Mit freundlichem Gruß

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Bedarfsgemeinschaftsnummer:

 B G

E-Mail-Anschrift (freiwillige Angabe):

Telefonnummer (freiwillige Angabe):

1. Name, Vorname (Antragsteller/in):

Unterschrift (nur Erwachsene):

2. Name, Vorname (weitere Person):

3.

4.

5.

6.

An das Sozialgericht

Betreff:

Datum:

ANTRAG AUF RECHTSSCHUTZ

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, dem zuständigen Träger einstweilig die Bewilligung von Sozialleistungen in verfassungsgemäßer Höhe aufzugeben.

Mit freundlichem Gruß

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Bedarfsgemeinschaftsnummer:

_____ **BG** _____

E-Mail-Anschrift (freiwillige Angabe):

Telefonnummer (freiwillige Angabe):

1. Name, Vorname (Antragsteller/in):

Unterschrift (nur Erwachsene):

2. Name, Vorname (weitere Person):

3.

4.

5.

6.

An das Sozialgericht

Betreff:

Datum:

KLAGE

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit klage ich auf Sozialleistungen in verfassungsgemäßer Höhe (durch den zuständigen Träger abgelehnt mit Bescheid vom _____).

Mit freundlichem Gruß

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Bedarfsgemeinschaftsnummer:

_____ **BG** _____

E-Mail-Anschrift (freiwillige Angabe):

Telefonnummer (freiwillige Angabe):

1. Name, Vorname (Antragsteller/in):

Unterschrift (nur Erwachsene):

2. Name, Vorname (weitere Person):

3.

4.

5.

6.

An das Sozialgericht

Betreff:

Datum:

BEWEISANTRAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, die verfassungsgemäße Höhe der Sozialleistungen festzustellen.

Mit freundlichem Gruß

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Aktenzeichen:

E-Mail-Anschrift (freiwillige Angabe):

Telefonnummer (freiwillige Angabe):

1. Name, Vorname (Antragsteller/in):

Unterschrift (nur Erwachsene):

2. Name, Vorname (weitere Person):

3.

4.

5.

6.

Sozialgerichte schottern! Massenhaft Klagen gegen den Hartz-IV-Regelsatz einreichen!

Der Gesetzgeber pfeift auf das Urteil der obersten Richter und unsere Menschenwürde, speist uns mit Almosen ab und gängelt uns. Wenn Sie Hartz IV beziehen, müssen Sie deshalb jetzt handeln: Antrag auf verfassungsgemäße Sozialleistung stellen und klagen! Dabei hilft Ihnen die Montagsdemo.

1. Füllen Sie das Antragsformblatt bis auf die freiwilligen Angaben aus und machen Sie eine Kopie davon. Lassen Sie beim Sozialleistungsträger auf beide Exemplare den Eingangsstempel drücken und geben Sie das Original dort ab.
2. Fertigen Sie von Ihrer Kopie eine weitere an. Ergänzen Sie darauf Telefonnummer und E-Mail-Adresse, wenn Sie möchten. Geben Sie dieses dritte Exemplar beim Moderator der Montagsdemo ab, damit wir mit Ihnen Kontakt halten können.
3. Die Behörde darf sich mit der Ablehnung des Antrags sechs Monate Zeit lassen. Viele Sachbearbeiter(innen) sind schneller! Sobald Sie den Bescheid erhalten, fertigen Sie eine Kopie davon an und geben Sie diese bei unserem Moderator ab.
4. Möglich sind auch Widersprüche gegen aktuelle und bei Unregelmäßigkeiten Überprüfungsanträge gegen bisherige Leistungsbescheide.

5. Auf der Montagsdemo beraten wir das weitere Vorgehen und helfen Ihnen beim Ausfüllen der erforderlichen Formblätter (wie Prozesskostenhilfeantrag und Anwaltsvollmacht) für die anschließende Klage oder eventuell das Eilverfahren.

Klagen nur wenige Betroffene auf Regelsatzerhöhung, dauert es wieder Jahre, bis ein höchstrichterliches Urteil gefällt und die Regierung zum Einlenken gezwungen wird. Wenn wir viele sind, muss es schneller gehen! Wir lassen uns nicht im Stich! Kommen Sie zur Montagsdemo!

Einheitlicher und auskömmlicher Mindestlohn! Arbeitszeitverkürzung mit vollem Lohn- und Personalausgleich! Bedingungsloses Grundeinkommen auf Kosten der Profite! Recht auf Generalstreik!



überparteilich, unabhängig, öffentlich

17:30 Uhr auf dem Marktplatz
www.Bremer-Montagsdemo.de
Weg mit Hartz IV!